

Fertigkeit: *Texte schreiben*

Persönlicher Brief

1. Ort und Datum (*Nitra, den 23. März 2006* oder *Nitra, 22.3.2006*)
2. Anrede (*Liebe/r ..., Hallo ...*)
3. Einleitungssatz (z.B. Reaktion auf den letzten Brief)
4. Haupttext
 - Pronomen: *du, dein, ihr, euer*
 - Umgangssprache
 - Absätze: zu jedem Leitpunkt 2-3 Sätze
5. Grußformel/ Abschiedsformel
6. Unterschrift: dein/e ...

Aufgabe

Schreiben Sie einen Brief an Ihren deutschen Brieffreund / Ihre deutsche Brieffreundin, in dem Sie darüber berichten, was die Studenten – abgesehen von dem Unterricht – an Ihrer Schule machen können (Kunstgruppe, Sportverein, Sprachschule, Schülerzeitschrift oder -radio). Gehen Sie beim Schreiben des Briefes auf folgende Punkte ein:

- Bedanken Sie sich bei Ihrem Brieffreund / Ihrer Brieffreundin für den letzten Brief.
- Stellen Sie kurz die Aktivität der Gruppe vor (Name – Beteiligte – Leitung).
- Schreiben Sie über das letzte Projekt der Gruppe (Auftritt – Wettkampf – Austausch – Sendung usw.).
- Äußern Sie Ihre eigene Meinung über das Projekt der Gruppe.
- Schlagen Sie zum Schluss vor, worüber Ihr Brieffreund / Ihre Brieffreundin im nächsten Brief schreiben soll.

Formeller Brief

1. Absender: Name/Institution und vollständige Adresse
2. Empfänger: Name/Institution und vollständige Adresse
3. Ort und Datum
4. Betreffzeile: Thema des Briefes in einem kurzen Satz (*Betreff: ... Betrifft: ...*)
5. Anrede: *Sehr geehrte/r Frau/Herr* oder *Sehr geehrte Damen und Herren*
6. Haupttext
 - Pronomen: *Sie, Ihr*
 - Absätze: zu jedem Punkt 1-3 Sätze
7. Grußformel/Abschiedsformel: *Mit freundlichen Grüßen*
8. Unterschrift

Aufgabe

Sie bereiten eine Klassenfahrt nach München vor. In dem Werbeprospekt einer Agentur, die Stadtspaziergänge organisiert, haben Sie ein interessantes Angebot gefunden. Schreiben Sie einen Brief an die Agentur. Gehen Sie beim Schreiben des Briefes auf folgende Punkte ein:

- Schreiben Sie, wo Sie die Werbung der Agentur gesehen / gelesen haben.
- Stellen Sie kurz das Ziel Ihrer Klassenfahrt und die Teilnehmer vor.
- Schreiben Sie, an welchem Stadtrundgang Sie Interesse haben und warum.
- Fordern Sie nähere Informationen zu dem gewählten Stadtspaziergang an.
- Erkundigen Sie sich auch nach der Gruppenermäßigung oder Ermäßigung für Schüler.

Wir zeigen Ihnen München!
NEU IM ANGEBOT für das Jahr 2005:

- München musikalisch
Hip'n'Tech – Musikszene in München
Klassik, bitte!
Musik auf den Straßen Münchens
- München literarisch
Wer schreibt über München?
Poeten in Schwabing
Rilkes Werk in München

Kindertouren * Stadtrallyes * Führungen für Schüler und Studenten * Gruppenprogramme *

- Stadterkundungen zu Fuß, mit Rad und Bus, S- und U- Bahn

Stadtspaziergänge München e.V.
Schönleitnerweg 15
89165 München
Fon: (089) 7135 566
Fax: (089) 7 135 480
www.SpaziereninMünchen.de

Leserbrief

1. Absender: Name und vollständige Adresse
2. Empfänger: Name der Zeitung/Zeitschrift und vollständige Adresse
3. Ort und Datum
4. Haupttext:
 - Textbasis – Meinung zu einem bestimmten Thema
 - Text – verlangt eine persönliche Stellungnahme
 - Ausdrücke wie „*Meiner Meinung nach/ Meiner Erfahrung nach ...*“
„*Ich glaube ...*“/ „*Ich denke, dass ...*“
5. Grußformel/Abschiedsformel
6. Unterschrift

Aufgabe

In der Kölner Abendzeitung erschien eine Umfrage zum Thema: „Ist die Heirat im 21. Jahrhundert noch sinnvoll?“. Sie möchten auf die Meinung von Simone K. reagieren.

Schreiben Sie einen Leserbrief (etwa 150 Wörter) an die ABENDZEITUNG und nehmen Sie Stellung zu dieser Äußerung. Gehen Sie beim Schreiben auf folgende Punkte ein:

- Beginnen Sie mit der Angabe, auf welchen Bericht/Artikel Sie sich beziehen. Was veranlasst Sie, den Leserbrief zu schreiben? (z. B. eigene Erfahrungen, unterschiedliche Meinung zu diesem Thema, die gleiche Meinung zu diesem Thema ...).
- Reagieren Sie auf die Meinung von Simone K. Äußern Sie Ihr Einverständnis oder Ihre unterschiedliche Meinung.
- Was spricht gegen die Heirat? Was spricht für die Heirat?
- Wie ist Ihre persönliche Einstellung zu diesem Thema? Haben Sie vor, zu heiraten?
- Wie sieht die Situation in Ihrem Land aus?

Hier ist die Meinung von Simone K., die in der ABENDZEITUNG vom 10. August veröffentlicht wurde. Auf ihre Äußerungen sollen Sie reagieren.

Wer heute noch heiratet, hat meiner Meinung nach einfach nicht den Mut aus den Konventionen auszubrechen. Die Ehe ist nichts anderes als Versorgungsinstitution, die man durch den Trauschein legalisiert. Nach der Hochzeit muss man sich nicht mehr anstrengen den anderen immer wieder für sich zu gewinnen, für den anderen immer noch interessant zu sein. Man hat ihn sicher. Für den Mann ist es sehr bequem, seine Wäsche wird gewaschen, es wird für ihn gekocht, Und was bringt er als Gegenleistung? Oft kann er nicht mal einen kaputten Wasserhahn reparieren!

Simone K.

Artikel für die Schülerzeitschrift

1. Einleitung in das Thema, z.B. mit einem Zitat oder einer Frage oder dem Erzählen einer Erfahrung, die man gemacht hat
2. Haupttext:

Textbasis: Meinung zu einem bestimmten Thema

Text: verlangt eine persönliche Stellungnahme

Ausdrücke wie „*Meiner Meinung nach/Meiner Erfahrung nach ...*“

„*Ich glaube ...*“/ „*Ich denke, dass ...*“

Absätze (zu jedem Punkt 2-3 Sätze)

□ Aufgabe

Sie sind in der Redaktion der Schülerzeitung an eurer Schule. Sie möchten für die Schülerzeitung einen Artikel über die Rücksichtslosigkeit der Autofahrer schreiben.

- Führen Sie die Leser in das Thema ein, über das Sie schreiben möchten.
- Geben Sie ein paar Beispiele für die Rücksichtslosigkeit der Autofahrer den Fußgängern gegenüber.
- Vor Ihrer Schule gibt es keine Ampel, auch wenn man dort eine dringen brauchen würde, weil die Schüler manchmal lange warten müssen, bis sie die Straße überqueren können. Schreiben Sie darüber.
- Schlagen Sie eine Maßnahme vor, die man einführen sollte, damit die Autofahrer mehr Rücksicht auf die Fußgänger nehmen.
- Fragen Sie die Leser nach ihrer Meinung.

Aufsatz

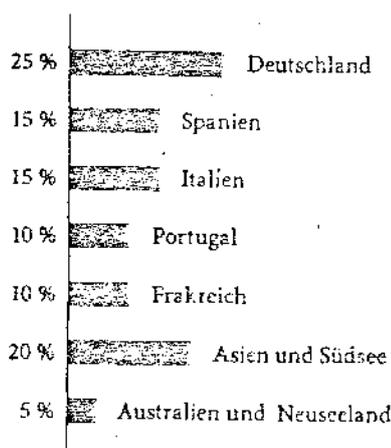
Haupttext:

Der Text basiert auf einer Behauptung, einer Statistik oder einem Schaubild. Es werden Ergebnisse zusammengefasst und mit der Situation im Heimatland verglichen.

Absätze (zu jedem Punkt 2-3 Sätze)

□ Aufgabe

Sie haben in der Zeitung ein Schaubild gesehen, das die Ergebnisse einer Umfrage zusammenfasst. Das Thema der Umfrage war: *Wo machen die Deutschen am liebsten Urlaub?*



Schreiben Sie einen Aufsatz (etwa 150 Wörter). Gehen Sie beim Schreiben auf folgende Punkte ein:

- Fassen Sie kurz zusammen, was das Thema der Umfrage war.
- Welche Länder sind bei den Deutschen als Urlaubsländer besonders beliebt?
- Wie viele Deutsche verbringen den Urlaub am liebsten in Ihrem Heimatland?
- Was denken Sie, was sind die Ursachen dafür?
- Was denken Sie, wie wäre das Ergebnis einer ähnlichen Umfrage in Ihrem Heimatland?

Beschreibung

- möglichst genau, detailliert, anschaulich (damit wir uns die Person / den Raum / den Gegenstand vorstellen können)
- keine Handlung, sondern eine Reihenfolge (Einzelheiten – Gesamteindruck)
- klare Gliederung

□ Aufgabe

Beschreiben Sie eine Person, die Sie sehr gut kennen (Ihre/n Freund/in – ihre/n Nachbar/in – Ihre/n Klassenlehrer/in). Gehen Sie beim Schreiben auf folgende Punkte ein:

- Erklären Sie, in welcher Beziehung Sie zu der beschriebenen Person stehen.
- Beschreiben Sie das Äußere der Person (Gesicht - Körpergröße / Figur).
- Erwähnen Sie besondere Kennzeichen, falls es sie gibt (Brille – Schmuck – Narben – Muttermale – Piercing – Tattoo – auffälliger Kleidungsstil).
- Schreiben Sie kurz über seinen / ihren Charakter und Eigenschaften sowie seine Fehler.
- Schreiben Sie über die Arbeit / Interessen / Vorlieben der beschriebenen Person.

Erzählung

Haupttext: Erzählung – verfasst im Präteritum (je nach Bedarf auch im Perfekt)

□ Aufgabe

Schreiben Sie eine Erzählung (etwa 150 Wörter) über Ihren ersten Besuch eines Restaurants. Gehen Sie beim Schreiben auf folgende Punkte ein:

- bei welchem Anlass haben Sie das erste Mal ein Restaurant besucht
- wer war alles dabei
- was für ein Restaurant war das (das Hotelrestaurant während des Urlaubs – ein Restaurant in Ihrem Wohnort – ein Restaurant im Ausland)
- was haben Sie bestellt
- Hat es Ihnen gefallen in einem Restaurant zu essen? Wenn ja, warum? Wenn nicht, warum?

Redemittel SEINE MEINUNG ÄUßERN

Meiner Meinung nach...

Ich bin der Meinung/d. Ansicht/dass...

Das halte ich für richtig/für falsch.

Das stimmt sicherlich/überhaupt nicht.

Das finde ich auch/nicht.

Das kommt darauf an, wer/ob...

Es geht mir darum, dass...

Dazu würde ich gern etwas sagen.

Da kann ich nur zustimmen.

Ich habe den Eindruck, dass...

Das finde ich auch.

Das denke/finde ich nicht.

Ja, das stimmt.

Ich glaube/denke/meine/finde, dass ...

Ich stimme Ihnen/dir zu ...

Ja genau. / Richtig. / Das stimmt.

Der Meinung bin ich auch.

Da bin ich aber völlig anderer Meinung.

Da muss ich widersprechen.

Das stimmt doch überhaupt nicht.

Ja schon/gut, aber ...

So pauschal kann man das aber nicht sagen ...

Das kann schon sein, aber ...

Stimmt das wirklich?

Also, ich weiß nicht ...

Naja, ich hab' da so meine Zweifel.